

## Die Wege, die du gehst

Viele Wege führen nach Rom, heißt ein Spruch bei euch. Ja, viele Wege gibt es, so viele, wie Menschen auf Erden. Und jeder geht seinen Weg, seinen ganz individuellen – und das ein Leben lang.

Du gehst einen geraden Weg, einen krummen, du gehst auf und ab, du gehst einen glatten, einen steinigen, gehst einen belebten, einen einsamen Weg, gehst in der Dunkelheit oder im Licht. So könntest du die Aufzählung fortsetzen und der Wege gäbe es viele.

Viele Wege kreuzen sich und du musst dich für den weiteren Weg entscheiden – jeden Tag aufs Neue.

Die Frage ist nur, wohin führen die Wege und wohin führt dich dein Weg, Ich meine deinen Lebensweg? Hast du schon mal darüber nachgedacht? Oder gehst du ihn orientierungslos? Möchtest du wissen, wohin er dich führt, oder ist es dir egal?

Die Wege haben Einfluss auf dich, auf dein Leben, auf deinen Charakter. Auch wenn du vielfach auf demselben Wege wandelst, so erlebst du ihn jedes Mal anders, es ist nie der gleiche.

Dir begegnet die Natur in der Flora und Fauna, sie zeigt sich dir, um auf sich aufmerksam zu machen. Jedes Mal zeigt sie sich im neuen Kleid, mal im Sonnenschein, mal im Regen. Dir begegnen Menschen, du gehst an ihnen vorbei, ohne sie eines Blickes zu würdigen, oder Menschen, mit denen du gerne zusammen bist.

Der Weg wandelt dich, ohne dass du es merkst. Er wird dir so sehr vertraut, dass du die Veränderungen gar nicht merkst. Es sind oftmals nur kleine Veränderungen, doch die summieren sich. Sie prägen dein Leben. Es ist der Weg der kleinen Schritte, der Weg, der dich in die richtige Richtung führt, am Ende bist du ein anderer Mensch.

Hast du schon mal beobachtet, wie viele Blumen dir am Wegesrand begegnen und strahlen? Hast du die Schmetterlinge, die Bienen und die Vögel gesehen und gehört? Sie alle wünschen dir einen guten Tag. Sie wollen dich auf Größeres aufmerksam machen. Sie wollen ihre Dankbarkeit zeigen, dass sie Teil der Schöpfung sein dürfen und dir sagen, dass da noch Einer ist, der größer ist und der alles am Leben erhält, der dich liebt, der sich um dich sorgt, der alles für dich tut, damit du dich wohl fühlst, damit es dir gut geht.

Ich mache Mich in allem bemerkbar, damit du Mich verspürst. Es ist Meine Art, mit dir Kontakt aufzunehmen. Anders geht es nicht, weil Ich deinen freien Willen nicht antasten darf.

So lasse Ich die Sonne scheinen, damit du all die Schönheiten sehen kannst, die Ich für dich geschaffen habe. Ich lasse Bäume für dich wachsen, die Früchte im Überfluss tragen, ohne zu fragen, wer sie isst.

Schau, alles habe Ich für dich geschaffen, um dir zu zeigen, wie gut Ich dir bin. Spürst du Meine Liebe? Ja, Ich liebe dich – heute, morgen, immer.

Was sind die Wege, die du gehst?

Schau, Ich habe dich nicht allein geschaffen. Ich habe dich auch nicht auf eine einsame Insel im Meer der Menschen gesetzt, damit du dort alleine bist und ein Leben in der Einsamkeit führst. Nein, du lebst nicht alleine auf der Erde, vielmehr lebst du mittendrin mit anderen. Ich habe dich mitten unter die Menschen gesetzt und das hat einen Grund.

Du sollst lernen, deine „Ich-Insel“ zu verlassen und dich in das „Wir-Land“ begeben. Du sollst dein Leben mit anderen teilen und in der Gemeinschaft mit anderen leben lernen. D.h. du musst deine Mitmenschen annehmen, sie anerkennen und sie lieben. Das lernst du nicht in einem kurzen Augenblick, sondern es ist eine Lebensaufgabe für dich. Die aber ist vielfältig. Sie besteht aus den krummen und geraden Wegen, den Aufs und Abs, den glatten und steinigen Wegen. Es ist der

Umgang mit deinen Mitmenschen! Ohne die anderen kannst du nicht leben, kannst nicht glücklich sein. Ohne den anderen kannst du deine Lebensaufgabe nicht erfüllen.

Ihr Menschen seid durch tausend unsichtbare Fäden miteinander verbunden, deshalb kann sich dein Leben nur mit anderen entfalten. Ihr bildet unbewusst eine Gemeinschaft, die sich zum Höheren ausbilden soll. So kann sich ein Leben nur in der Gemeinschaft entfalten.

Dein Körper veranschaulicht schon im Wesentlichen die Aufgabe. Ich habe dir Augen gegeben, damit du den Anderen entdecken und sehen kannst. Ich habe dir Ohren gegeben, damit du ihn hören kannst. Ich habe dir Füße gegeben, damit du den Anderen besuchen kannst und Hände, damit du ihn streicheln und umarmen kannst. Ich habe dir ein Herz gegeben, damit du den Anderen lieben kannst. Du bist geschaffen für die Gemeinschaft mit dem Anderen, in der du dich zu dem entwickeln kannst, zu dem Ich dich haben möchte. Das ist der Weg über den Nächsten, deinen Bruder, zu Mir, deinem Vater. Du sollst deinen Nächsten zu deinem Bruder machen und Mich zu deinem Vater. Das ist die Aufgabe!

Eine Gemeinschaft kann nur gedeihen, wenn du dich in sie einbringst, nicht um in ihr zu glänzen, sondern um zu dienen. Das aber geht nur, wenn du bescheiden, aufrichtig und ehrlich bist, d. h. du musst diese Eigenschaften in dir verwirklichen.

Ich habe die Welt einfach geschaffen, um euch euer Leben einfach zu machen, um euch nicht zu überfordern. Doch sie ist kompliziert geworden und wird für euch immer komplizierter. Die ständigen schnellen Veränderungen eurer so glanzvollen Welt machen euer Leben sehr kompliziert. So ist sie geworden, eure Welt, in der euch Mein Gegner regiert und die Ich beklage. Nun bedient er sich sogar eines neuen Instruments. Unterm Deckmantel der Nächstenliebe regiert Er euch mit der Angst und hält euch so in Schach. Er hält euch auf Abstand, um eine Kommunikation zu unterbinden, die ein Zeichen der Gemeinschaft ist. Er verbirgt euch die Gesichter und ruft so Feindschaften hervor. Freundschaften widersprechen seinen Zielen. Er will euch isolieren und entfremden. So kann er euch am leichtesten beherrschen und für sich binden. Das ist sein Ziel, an dem er arbeitet. Es geht ihm nicht um euer Wohl, sondern um sein Bestehen.

Der Weg ist und bleibt für euch lebendig. Es ist deine Sichtweise, wie bewusst und intensiv du den Weg erlebst. Wird er für dich monoton, so suchst du nach Abwechslung, du brichst aus, du willst etwas Neues erleben. Du willst etwas erleben und wirfst dich in den Trubel der Welt, lässt dich von ihr berieseln und gefangen nehmen. So bleibst du Gefangener der Welt und kommst nicht zur Ruhe.

Du musst dich auf das wahre Leben einlassen, musst dich mit Mir verbinden, dann bleibst du frei. Ich habe dich für die Freiheit geschaffen.

Es wird nicht leichter, wenn du dich verkriechst, wenn du dich von allen zurückziehst. Das wahre Leben sollte schon hier auf Erden beginnen.

Ist es nicht ein Wunder, dass du lebst, dass es dich gibt? Hast du schon mal darüber nachgedacht?

Schau, du bist einmalig, einzigartig, bist nicht zu verwechseln. Bist du dir dessen bewusst?

Fang doch an zu leben! Lebe den Tag ganz bewusst! Fang an zu staunen und zu bewundern! Alles um dich herum ist doch nicht so ganz selbstverständlich, es ist auch nicht selbstverständlich, dass du lebst. Werde dir dessen bewusst und fang endlich an fröhlich zu sein, glücklich darüber, dass du lebst, dass du leben darfst.

Warum vergeudest du die Zeit mit sinnlosem Jagen nach Geld? Warum machst du dir Sorgen darüber, was morgen oder übermorgen kommt? Die Sorgen kommen von selber. Darauf hast du keinen Einfluss. Habe Mut!

Komm endlich zur Ruhe und werde glücklich! Vergeude dein Leben nicht mit nichtigen Dingen, sondern lebe, lache, werde glücklich und mache dein Herz frei, frei für Mich.

Nun sage Ich dir, der du am irdischen Leben hängst, etwas ganz Schlimmes für dich: Ich freue Mich schon darauf, wenn du hier auf Erden stirbst. Ich freue Mich, weil Ich dich dann endlich in Meine Arme schließen kann. Dann hast du endlich deine schwere Aufgabe bestanden und darfst

dich mit Mir freuen. Das sage Ich dir, um dich zu trösten, um dir zu sagen, dass es weiter geht und dir nichts passieren kann.

Geh deinen Weg mit offenen Augen in der Hoffnung, es wird alles gut. Alles ist in der Ordnung. Du gehst über in ein neues Leben. Es ist ein Leben von einer anderen Dimension und Tragweite, die du dir nicht vorstellen kannst, ein Leben ohne Begrenzung, ohne Muss. In Meinem Reich begegnest du keiner Traurigkeit und Dunkelheit mehr. Du lebst in einem Lebensstrom voller Zärtlichkeit.

Um dich ist Alles nur noch Licht und Liebe. Du lebst ein neues Leben in Frieden, Glück und Harmonie. Du lebst in einer unfassbaren Freude und liegst ewig glücklich in Meinen Armen. Amen